Dies und Jenes 2014 – weg vom Mainstream

Kunst und Handwerk im Amthaus Rüti – Ausstellung vom 26. September bis 4. Oktober

Schon zum vierten Mal findet dieses Jahr die Ausstellung «Dies und Jenes» in den Gewölbekellern des Amthauses statt.

Mit dabei sind wieder Kunsthandwerker aus der näheren Umgebung wie beispielsweise Thomas Fässler aus Oberdürnten, der unter seinem Label TimberArts hochwertige und edle Unikate aus heimischem Holz fertigt. Schalen, Hohlgefässe sowie Kugelobjekte werden mit viel Liebe zum Detail und hohem Qualitätsanspruch in Handarbeit gedrechselt und individuell mit hochwertigen Ölen, Wachs oder Lack veredelt.
Marcel Stähelin, in Rüti aufgewachsen, hat sein Grafik- und Malatelier in Bauma gefunden. Der freischaffende Künstler arbeitet als Maler, Grafiker und Illustrator und hat sich zurzeit der klassischen Malerei verschrieben. Bergtouren geben ihm die Inspiration und die Vorlagen für seine aktuellen Gemälde. Seine Faszination gilt momentan den Formen und Farben während der Schneeschmelze. Dunkle Erde, Fels und das Grün der spriessenden Vegetation werden bizarr durchbrochen von den gleissend weissen Flächen Restschnee.
Schon bekannt ist die Schmuckkünstlerin Susanne Däuber, welche in Hombrechtikon ihr Atelier EDELSteinMetallHolz betreibt. Seit sie 1996 eine Goldschmiedewerkstatt übernehmen konnte, fertigt sie persönliche Schmuckstücke mit in Silber, Gold und auch in Holz gefassten Edlelsteinen. Sie kann ihren KundInnen nach einem Beratungsgespräch aber auch Wunschsteine offerieren oder alte Schmuckstücke umarbeiten oder restaurieren.
Waldfloristik mit Funden aus Wald und Flur der Rütnerin Susanna Frick, welche die kleinen, oft unscheinbaren Schönheiten der Natur fantasievoll kombiniert und zu Gesamtwerken verschmelzen lässt, ergänzt die Ausstellung.
Diese wird auch dieses Jahr wieder ein Fundus sein für alle, welche das nicht Alltägliche, das Individuelle und Handgearbeitete lieben. Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah – die in hiesigen Gefilden gefertigten Werke haben keine langen Transportwege hinter sich, sind einzigartig und nicht bei einem Grossverteiler zu erwerben. Individuell wie die MacherInnen, so auch die entstandenen Objekte. Vernissage ist am 26. September um 18.00 Uhr. Geöffnet sind die Ausstellungsräume werktags von 17.00 bis 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Finissage, Samstag, 4. Oktober.
Die Kunsthandwerker, die sich für diese Ausstellung zusammengefunden haben, freuen sich auf regen Besuch.

Susanna Frick